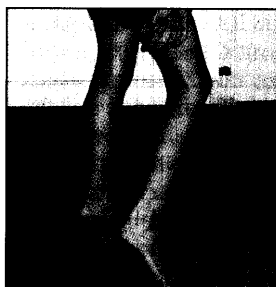


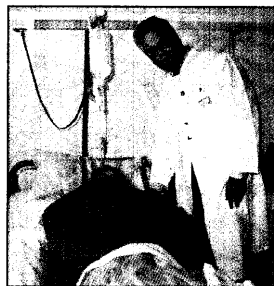
MONTAG 5. APRIL 2004



Seltenes Syndrom raubt Beweglichkeit

Kinder mit Hallervorden-Spatz-Syndrom entwickeln eine Torsionsdystonie, Seh- und Sprechstörungen. Ein Frühsymptom kann die Spitzfußstellung sein.

MEDIZIN 15



Der Arztberuf muß aufgewertet werden

Spätestens die übernächste Gesundheitsreform wird sich diesem Thema nicht verschließen können, glaubt Orthopädie Dr. Torsten Hemker aus Hamburg.

WIRTSCHAFT 16

TIP DES TAGES

Nörgler bekommen einen Spezialtermin

In jeder Praxis gibt es Patienten, die immer wieder durch Ungeduld und vielleicht auch durch aggressives Verhalten bei Wartezeiten auffallen.

Bitten solche bekannten Querulanten um einen Termin, sollten sie zu Zeiten einbestellt werden, die gut einzuhalten sind, etwa früh morgens, rät die Kommunikationstrainerin Birgit Bachstein. Eine weitere Möglichkeit, um Streß und Ärger zu vermeiden: Hinterlassen die Patienten ihre Handynummer, können sie angerufen werden, falls es zu absehbarer Wartezeit kommt.

HINTERGRUND

Kardiologe wird Minister

In Frankreich soll Philippe Douste-Blazy die marode Krankenversicherung auf Vordermann bringen.

2

Schmidt will Zusatzeinkünfte wi

Gesundheitsministerin fordert von KV-Chefs, alle Bezüge offen

BERLIN (hak). Der Versuch der KV-Funktionäre, die wahre Höhe ihrer Einkünfte zu verschweigen, ist gescheitert. Mit ihrer Aufforderung an KBV und Aufsichtsbehörden, auch über Sitzungsgelder Auskunft zu geben, hat Gesundheitsministerin Ulla Schmidt offenbar ins Schwarze getroffen.

Entsprechend reserviert fiel

die Reaktion aus. „Wir prüfen das Anliegen der Ministerin“, sagte KBV-Sprecher Roland Stahl der „Ärzte Zeitung“. „Gegebenenfalls werden wir dem nachkommen.“

Schmidt hatte moniert, daß die Ärztefunktionäre den gesetzlichen Auftrag, ihre Einkünfte offenzulegen, nur unvollkommen erfüllen. In den Gehaltslisten,

die KBV- und März veröffentlichten Zahlen zu Die KV-Spitzenverzüglich An geldern aus d genen und d nachliefern, s die KBV für ü nicht Geset Stahl.

Angedrohte Rückforderung Absurdität zu knapper Budget

Hamburger Kollegen sollen Millionen zurückzahlen / Schiedsspruch